



## Masterplan Ems 2050

Flexible Tidesteuerung  
Technischer Test / 29.6.-21.8.2020

Die Tidesteuerung als Lösung für das Schlickproblem in der Unterems – erste Ergebnisse  
Zukunftsperspektive Tideems 10.02.2021



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



## Umsetzung der Flexiblen Tidesteuerung gemeinsame Aufgabe von



# Masterplan Ems 2050: Kernaufgabe

## Lösung des Schlickproblems in der Ems



## Frage: Wie funktioniert die flexible Tidesteuerung

Erster Flutstrom (verantwortlich für Stromauftransport) wird gebremst

Prinzip des Stromauftransports der Schwebstoffe (Schlick)

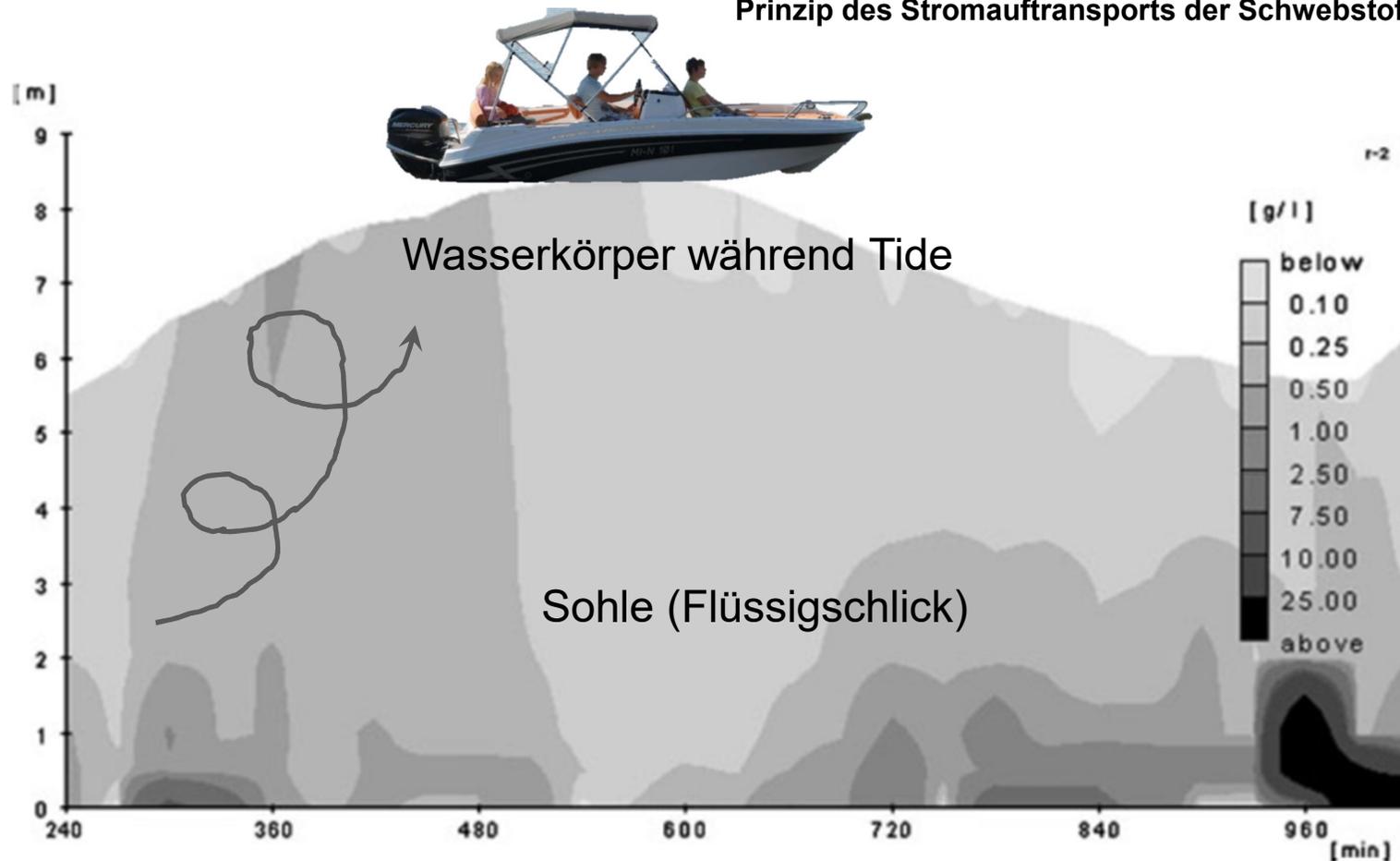
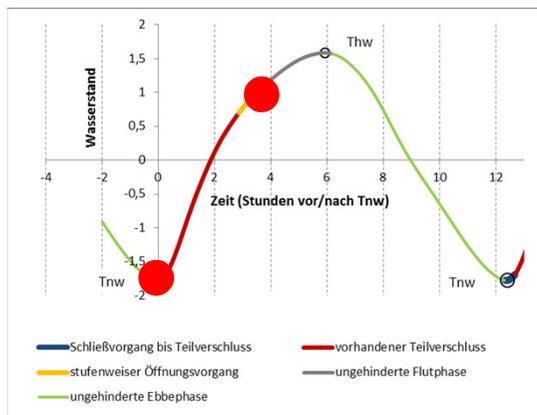
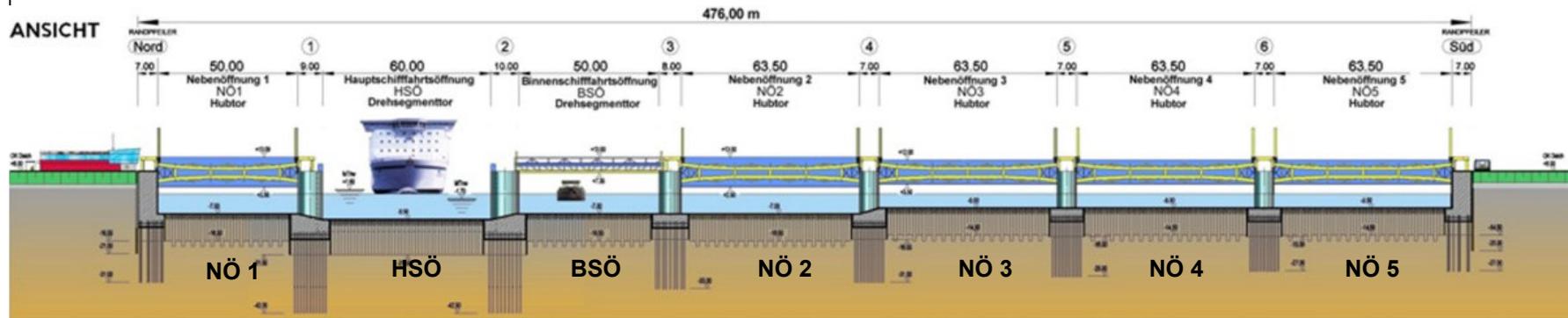
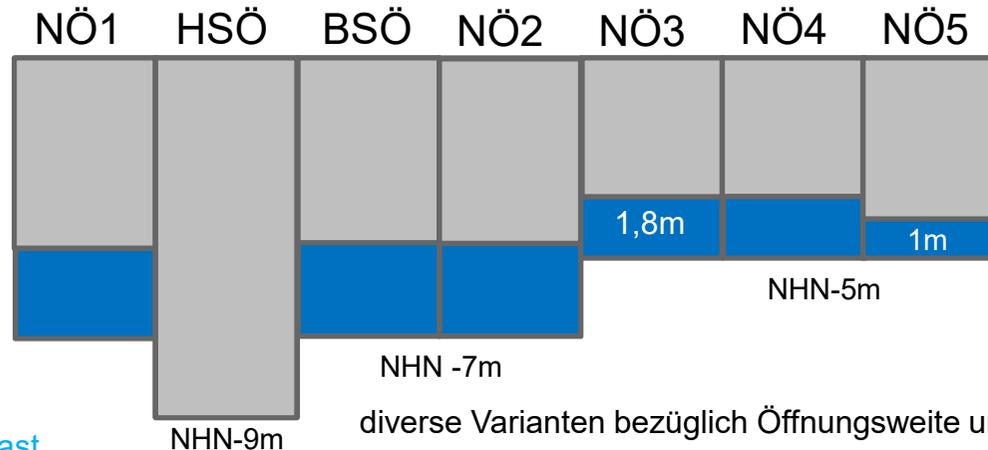


Figure 6.16 SSC between Leerort and Weener, measured in June 1990 (Van Leussen, 1994)

## Flexible Tidesteuerung: Flutstromsteuerung (FsSt)

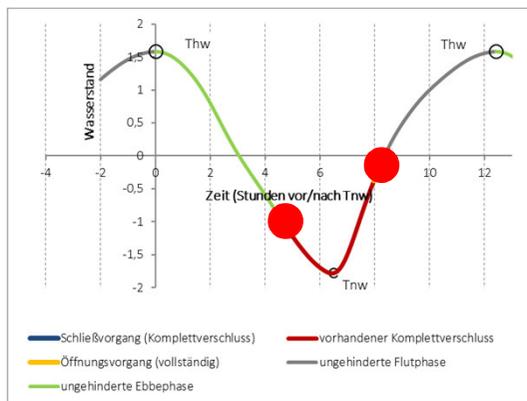
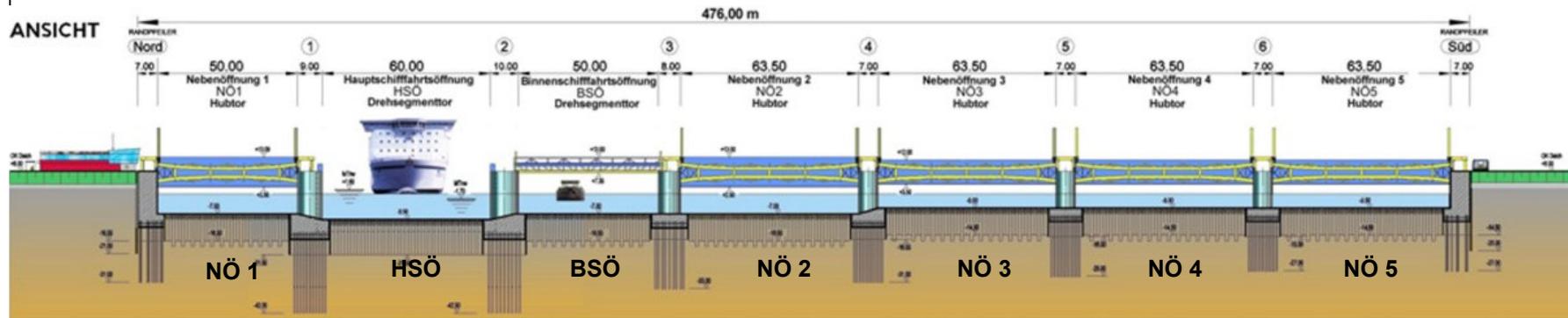


Teilschließung ~Tnw; Öffnung ~halber Flutast

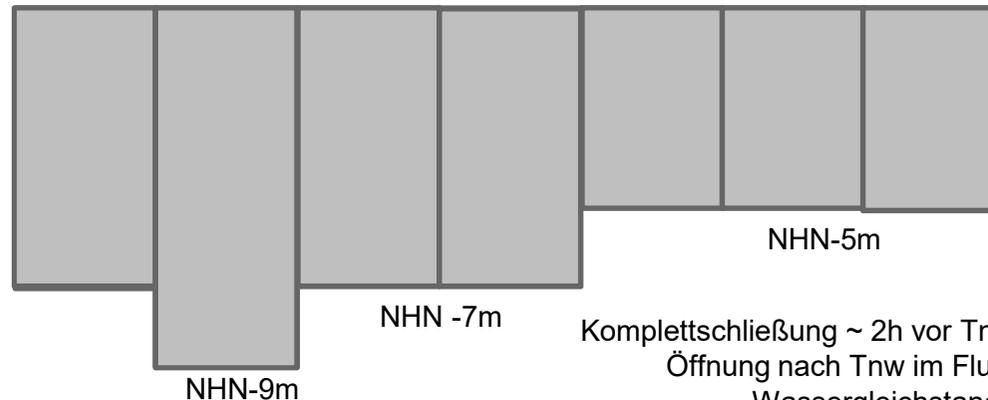


diverse Varianten bezüglich Öffnungsweite und Sperrdauer

# Flexible Tidesteuerung: Tideniedrigwasseranhebung (TnwA)

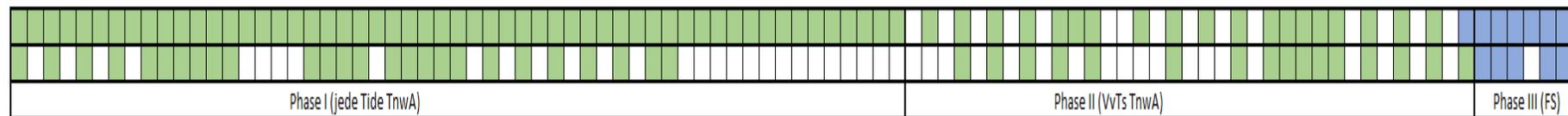


NÖ1 HSÖ BSÖ NÖ2 NÖ3 NÖ4 NÖ5



## Technischer Test: (dargestellter Zeitraum 29.6. – 17.8.20)

- geplante Sperrungen
- durchgeführte Sperrungen
- Testphasen



### Themen:

- Emssperrwerk
- Schifffahrt und Häfen
- Entwässerung und Grundwasser
- Schwebstoffe/Sedimenttransport/Modellprognosen
- Gewässergüte

## Auswertung des Technischen Tests und weiteres Vorgehen

- Kernbotschaften
  - Es ist uns zusammen mit der WSV gelungen den TT innerhalb eines Jahres vorzubereiten und durchzuführen (trotz Corona!)
  - Das Sperrwerk ist für die Tidesteuerung geeignet
  - Für die Sohlsicherung werden Lösungen gefunden
  - Für die Betroffenen werden Lösungen gesucht (z.B. Emden Hafen)
  - Die Flexible Tidesteuerung funktioniert und kann deutlich positiv auf die Gewässergüte wirken! Dies gilt wahrscheinlich auch für verkehrsverträgliche Varianten (d.h. nicht jede Tide wird gesteuert).
  - Die Ergebnisse stützen die Prognosen und widersprechen den Modellierungen nicht.
  - Beide Tidesteuerungsvarianten (TnWA und FS) werden weiter untersucht, es gibt derzeit noch keine Festlegung auf eine der beiden Varianten, auch eine Kopplung beider Varianten ist möglich.
  
- Der Scopingprozess läuft
- Es geht weiter!!

Die Wirkungen einer regelmäßig durchgeführten Tidesteuerung (TnWA) war insbesondere im oberen Abschnitt der Tideeems deutlich erkennbar

Schraubenwasser der Aschendorf Herbrum:  
(Fotos Karin Ritter)



„weißes“ Schraubenwasser 6.7.20



„normales“ Schraubenwasser 22.7.20



**MOHR · RECHTSANWÄLTE**

Partnerschaftsgesellschaft mbB

**LEICHTIGKEIT DES VERKEHRS UND EU-RECHTLICHE  
VERPFLICHTUNGEN FÜR GEWÄSSER- UND NATURSCHUTZ IN DER  
BUNDESWASSERSTRAÙE EMS – VERKEHR VERSUS NATURSCHUTZ?**

Rechtsanwalt Rüdiger Nebelsieck, LL. M.

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Partner

10. Februar 2021

# VERKEHR VS. NATURSCHUTZ?

---

## Übersicht

- 1. Ausgangspunkt: Die Ems – Rechtliche Einordnung
- 2. Nationale Vorschriften
- 3. Pflichten aus dem Umweltunionsrecht
- 4. Verhältnis der Pflichten im konkreten Fall



## 1.1 Ausgangspunkt: Die Ems – Rechtliche Einordnung

- Ab km 84,41 (Hanekenfähr) eine Bundeswasserstraße (Binnenwasserstraße), § 1 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Anl. 1 Nr. 13 WaStrG  
➔ Unterhaltungspflicht gem. § 8 Abs. 1 WaStrG (Schiffbarkeit)
- Oberirdisches und als „erheblich verändert“ nach § 28 WHG eingestuftes Gewässer  
➔ Bewirtschaftungsziele nach WRRL, § 27 Abs. 2 WHG für „gutes ökologisches Potenzial“
- FFH-Gebiet („Unterems und Außenems“), §§ 32, 23 BNatSchG  
➔ Schutzpflichten für „günstigen Erhaltungszustand“, Art. 6 I, II FFH-RL

# VERKEHR VERSUS NATURSCHUTZ?

Ergebnisse nationaler FFH-Bericht 2019, Erhaltungszustände und Gesamttrends der Lebensraumtypen (LRT) in der kontinentalen biogeografischen Region

LRT	Status	prioritär	Name	Verbreitungsgebiet	Fläche	spez. Strukturen und Funktionen	Zukunfts-aussichten	Erhaltungszustand	Gesamttrend
<b>Meere und Küsten</b>									
1110	PRE		Überspülte Sandbänke	FV	FV	U1	U1	U1	stabil
1130	PRE		Ästuarrien	FV	U1	U2	U2	U2	stabil
1140	PRE		Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt	FV	FV	U1	U1	U1	stabil
1150	PRE	*	Lagunen (Strandseen)	FV	FV	U2	U2	U2	stabil
1160	PRE		Flache große Meeresarme und -buchten	FV	FV	U2	U2	U2	stabil
1170	PRE		Riffe	FV	U1	U1	U1	U1	sich verschlechternd
1210	PRE		Einjährige Spülsäume	FV	U1	U1	U1	U1	sich verschlechternd
1220	PRE		Mehrfährige Vegetation der Geröll-, Kies- und Blockstrände	FV	U1	U2	U2	U2	sich verschlechternd
1230	PRE		Fels- und Steilküsten mit Vegetation	FV	FV	U2	U2	U2	stabil
1310	PRE		Quellerwatt	FV	U1	FV	U1	U1	stabil
1330	PRE		Atlantische Salzwiesen	FV	U2	U2	U2	U2	stabil

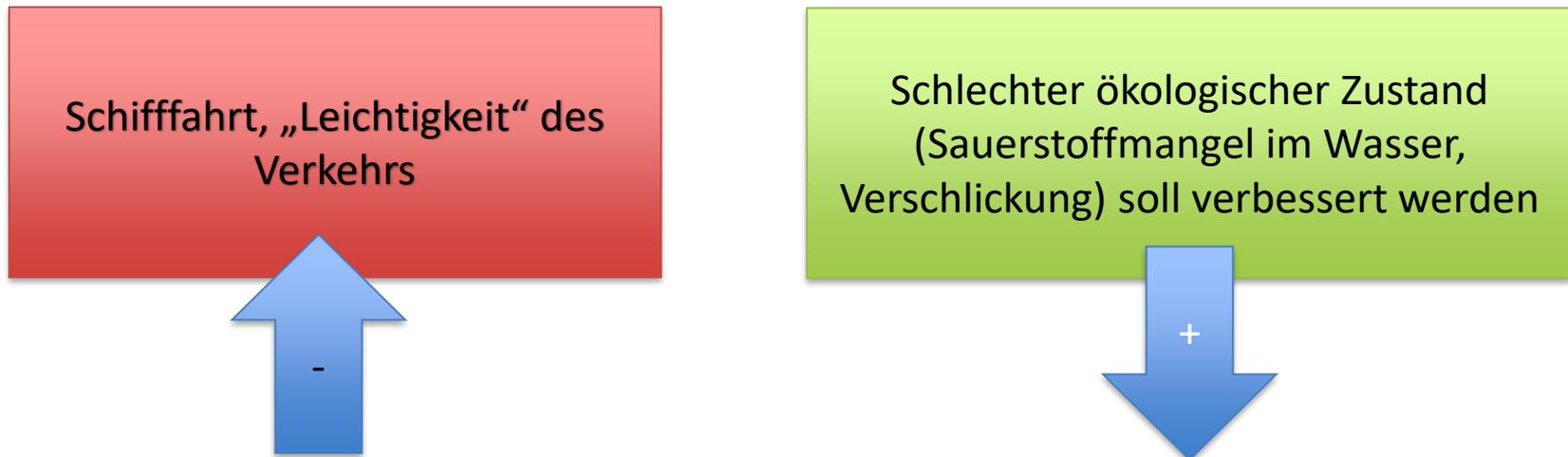
Quelle: BfN



# VERKEHR VS. NATURSCHUTZ?

---

## 1.2 Ausgangspunkt: Kollidierende Interessen



Durch veränderte **Regulierung der Tide** mithilfe des Emssperrwerks könnte der ökologische Zustand verbessert werden, was aber die Leichtigkeit des Schiffsverkehrs beeinträchtigen würde.

## 2. Nationale Vorschriften

- § 8 Abs. 1 WaStrG: Unterhaltungspflicht Bundeswasserstraße
  - Pflicht zur „Berücksichtigung“ von Gewässerschutz (§§ 27-30 WHG) und Naturschutz (u.a. FFH-RL)
  - „**Berücksichtigung**“ verlangt dem Wortlaut nach lediglich Abwägung
  
- § 4 Nr. 4 BNatSchG: Nutzung für Binnenschifffahrt ist zu gewährleisten (S.1); Naturschutz ist dabei zu „berücksichtigen“(S.2)
  - Privilegierung der öffentlichen Nutzungsbelange, aber nur, soweit mit FFH-RL vereinbar
  - **Europarechtskonforme Auslegung der nationalen Vorschriften im Lichte der WRRL und FFH-RL nötig**



## 3. Pflichten aus dem Umweltunionsrecht: WRRL

- Bewirtschaftungsziele der WRRL sind „zwingende Vorgaben“ (Verschlechterungsverbot und Verbesserungspflicht)
- Aktuelles ökologisches Potenzial der OWK der Ems ist schlecht, Verbesserungspflicht greift daher
- Es gelten feste Fristen für Erreichung dieser Ziele.
- Die Tidesteuerung ist nach dem Entwurf des neuen internationalen Bewirtschaftungsplans umzusetzen, allerdings ist Ems als „erheblich verändert“ eingestuft, § 28 WHG, Fortbestehen der Schifffahrt wird im „guten ökologischen Potenzial“ im Grundsatz nicht in Frage gestellt.



## 3. Pflichten aus dem Umweltunionsrecht: FFH-RL

- Ästuar (LRT 1130) ist Erhaltungsziel gem. FFH-RL
- Zustand Ästuar Ems und Ästuar in ganz Deutschland schlecht, Herstellung günstiger Erhaltungszustände in biogeografischer Region erfordert (auch) Verbesserung des Zustandes der Ems
- Erhaltungsziel daher: Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands für das Ästuar, keine Einschränkung auf Zustand bei Gebietsmeldung
- Ermessen der Mitgliedsstaaten nur hinsichtlich des „Wie“ der Zielerreichung
- Tideregulierung mithilfe des Emssperrwerks ist eine geeignete Erhaltungsmaßnahme (zur Verbesserung der Wasserqualität)



## 4. Verhältnis der Pflichten im konkreten Fall

- Derzeitiger Sperrwerkbetrieb könnte die gem. Art. 6 I FFH-RL gebotene Wiederherstellung des günstigen Zustands verhindern.
- Das ist dann der Fall, wenn das Erhaltungsziel nicht mit anderen Maßnahmen erreicht werden kann, sondern mit der veränderten Tideregulierung „steht und fällt“.
- Dann: Ermessensreduktion für Deutschland bzgl. „Wie“, weil das „Ob“ der Zielerreichung betroffen wäre.



## 4. Verhältnis der Pflichten im konkreten Fall

- Ergebnis:

Tideregulierung auch unter Inkaufnahme von Einschränkungen der Schiffbarkeit verpflichtend, wenn und soweit günstige Erhaltungszustände nicht mit anderen – die Schifffahrt weniger beeinträchtigenden – Maßnahmen erreicht werden können.

- Insoweit unionsrechtskonforme, restriktive Auslegung von § 8 I WaStrG, § 4 S.1 Nr. 4 BNatSchG zur Einhaltung zwingender Vorschriften höherrangigen (Naturschutz-)Rechts erforderlich

- Frist zur Zielerreichung umstritten im Vertragsverletzungsverfahren 2014/2262; jedenfalls Umsetzung bis 2027 in der Sache wegen ohnehin bestehender Verbesserungspflichten aus WRRL naheliegend



# VIELEN DANK

Rechtsanwalt Rüdiger Nebelsieck, LL. M.  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Partner  
10. Februar 2021



**MOHR · RECHTSANWÄLTE**  
Partnerschaftsgesellschaft mbB



# Entwicklung von Wiesenvogellebensräumen im Rahmen des Masterplans-Ems-2050



Foto: Oliver Lange



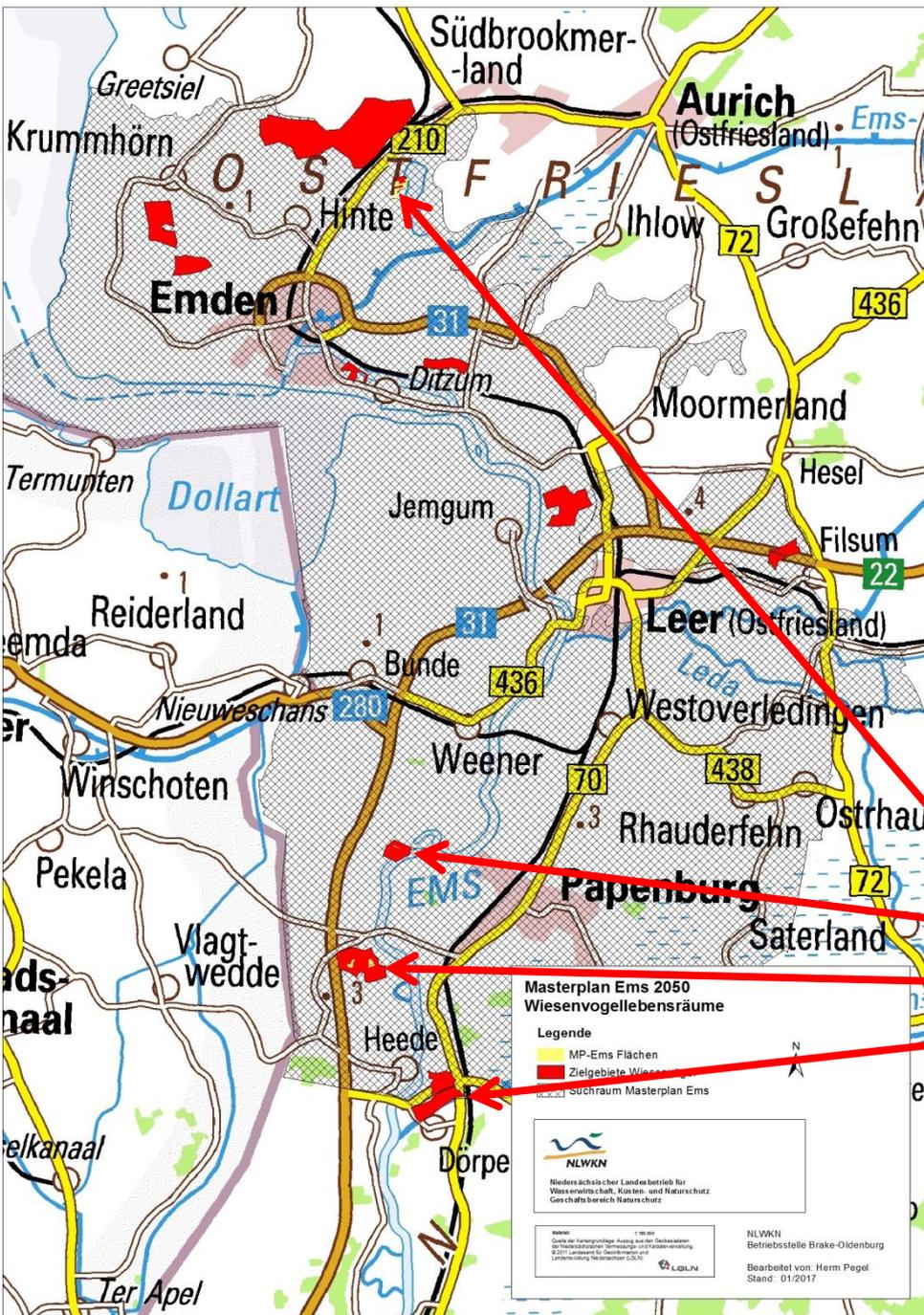
## Naturnahe ästuartypische Lebensräume Altarm Vellage

Entwicklung von ästuartypischen Lebensräumen  
zu ungunsten von Wiesenvogellebensräumen

Ausgleich durch Entwicklung von  
Wiesenvogellebensräumen  
200 ha binnendeichs



Grünland der Kulturlandschaft  
mit Bedeutung für Wiesenvögel  
Deichvorland bei Midlum



Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

## Entwicklung Wiesenvogellebensräume „binnendeichs“

Masterplan Ems 2050

Suchraum (grau) 143.000 ha  
Zielgebiete (rot) 3.600 ha

Ziel bis 2025 78 ha  
**Ziel bis 2050 200 ha**

**Erwerb bis jetzt (2021):**

Großes Meer	36,8 ha
Brualer Hammrich	2,7 ha
Rhede/Flaar	18,7 ha
Leher Wiesen	30,8 ha
<b>Summe:</b>	<b>89,0 ha</b>



## Entwicklung von artenreichem Grünland mit Bedeutung für Wiesenvögel auf bis jetzt 89 ha

### Umwandlung von Acker in Grünland

- durchgeführt auf 4 ha
- noch nicht durchgeführt auf 4 ha, Fläche soll getauscht werden

### Extensive Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden

- seit 2018 umgesetzt für 85 ha:
  - keine Entwässerung
  - keine Düngung
  - kein Pflanzenschutz
  - kein Walzen/Schleppen in der Brutzeit,
  - späte Mahdtermine (01.07.)
  - geringe Beweidungsdichten während der Brutzeit

### Optimierung der Lebensraumqualitäten durch Vernässung

- umgesetzt bzw. in Umsetzung für 57,5 ha



## Geplante Maßnahmen

Umrüstung Unterschöpfwerk  
(leistungsstärkere u.  
fischschonende Pumpe)

1 automat. Stauwehr mit  
Stromkabel u. 2 Pegeln

7 Grabenverfüllungen  
an den Mündungen

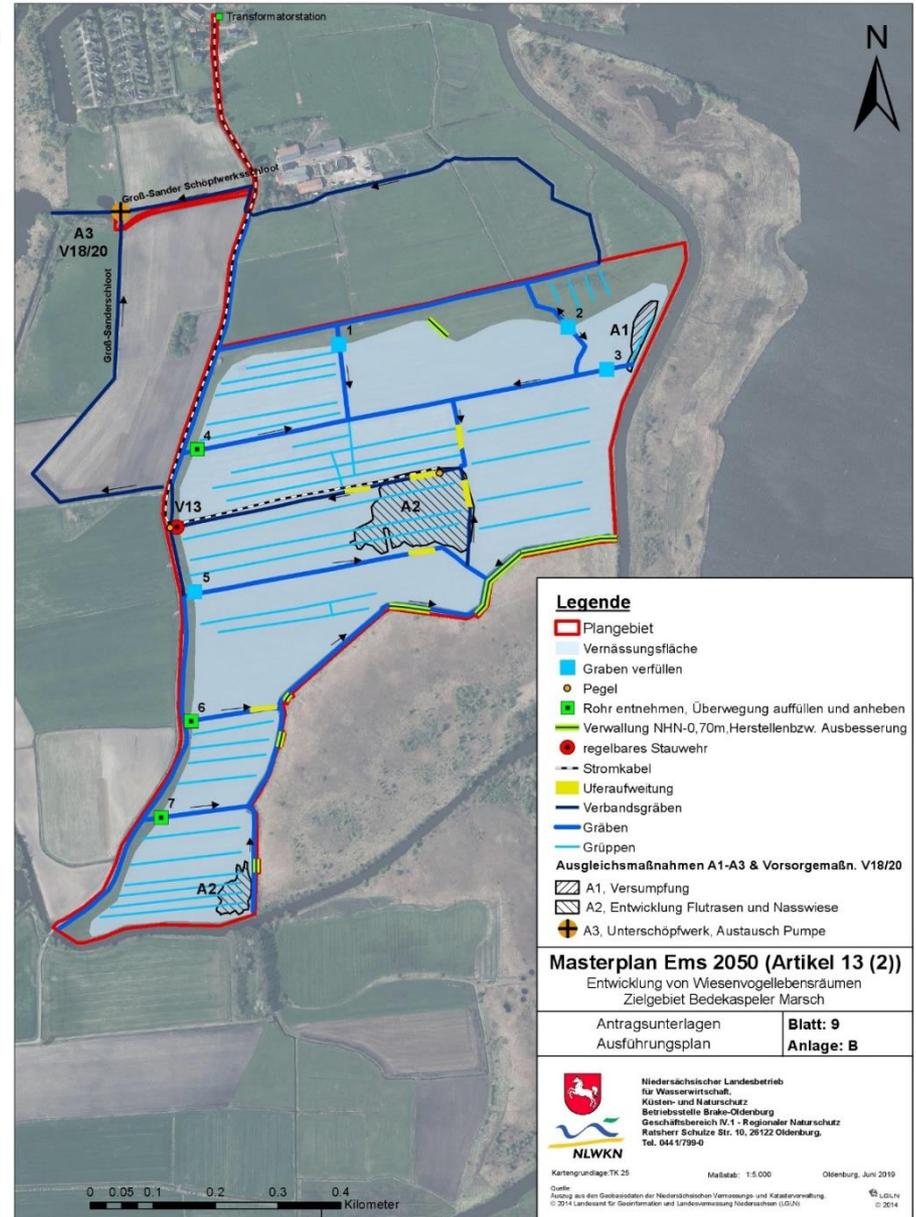
6 Uferaufweitungen

390 lfm Verwallungen

Flexibles Wasserstandsmanagement

Ausgleichsmaßnahmen

Extensive Bewirtschaftung

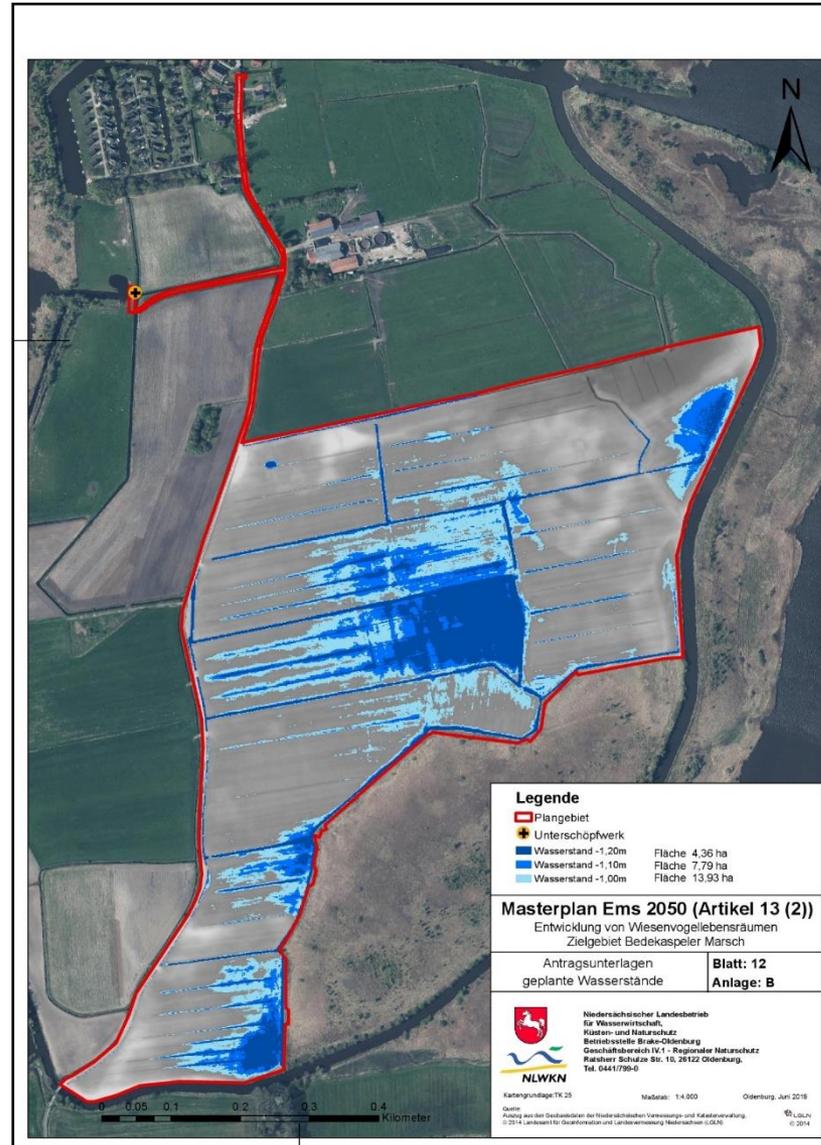


## Wasserstände bei Stauhöhen:

NHN -1,20 m (4,4 ha)

NHN -1,10 m (7,8 ha)

NHN -1,00 m (13,9 ha)

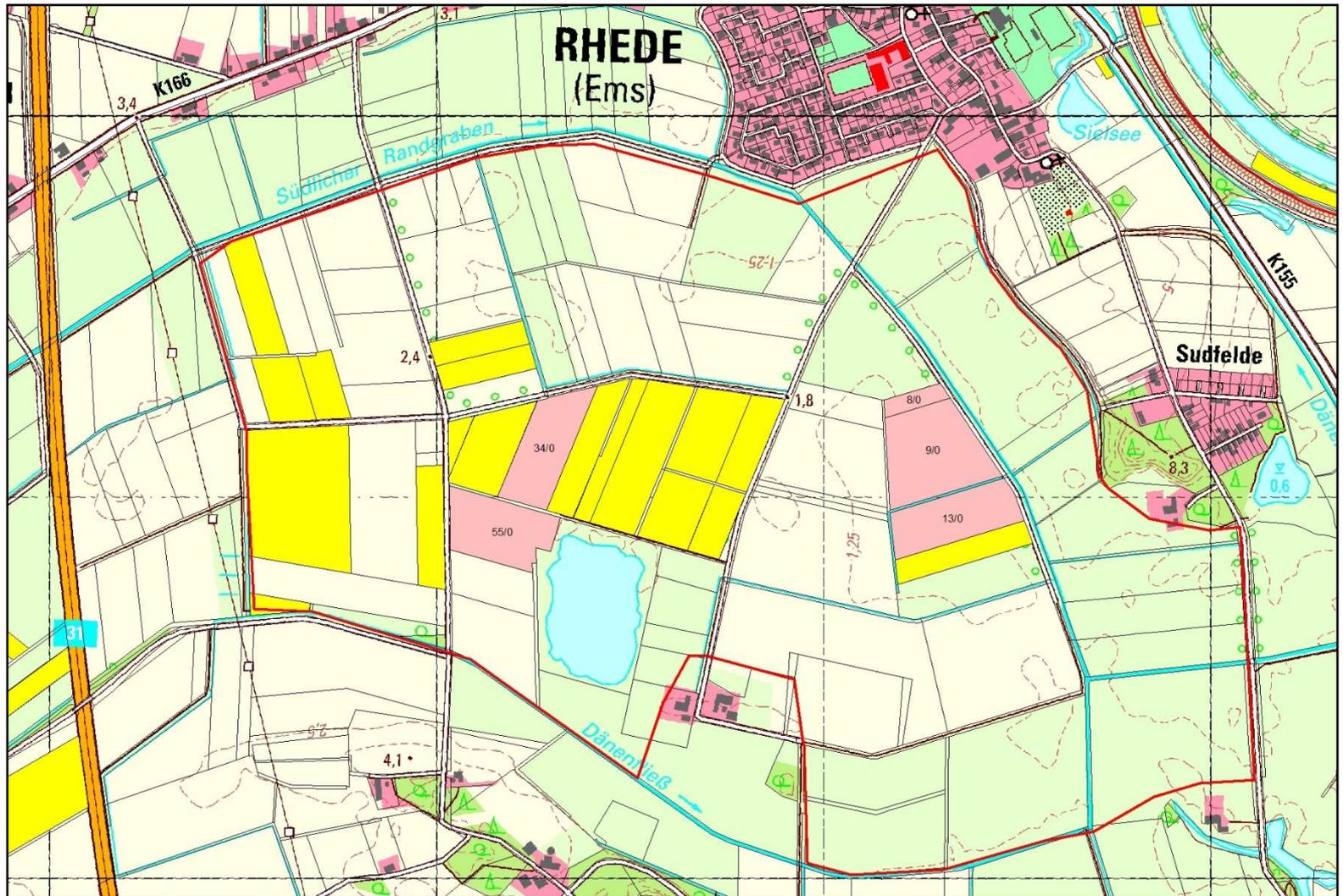


## Vernässungsmaßnahmen Bedekaspeler Marsch (43,7 ha)

### Stand der Umsetzung

- Extensive Bewirtschaftung seit 2018
- Planung und Erstellung der Antragsunterlagen in Eigenleistung des NLWKN (GB II und IV) 2019
- Planfeststellung Juni 2020
  
- Umsetzung von ersten Teilmaßnahmen September und Oktober 2020:
  - Anlage von Uferaufweitungen an Gräben
  - Bau von Verwallungen
  - Verschluss von Grabenmündungen
  
- Umsetzung der weiteren noch erforderlichen Maßnahmen im Frühjahr 2021
  - Bau des Stauwehres
  - Umrüstung des Unterschöpfwerkes Groß Sande mit einer fischfreundlichen und leistungsfähigeren Pumpe

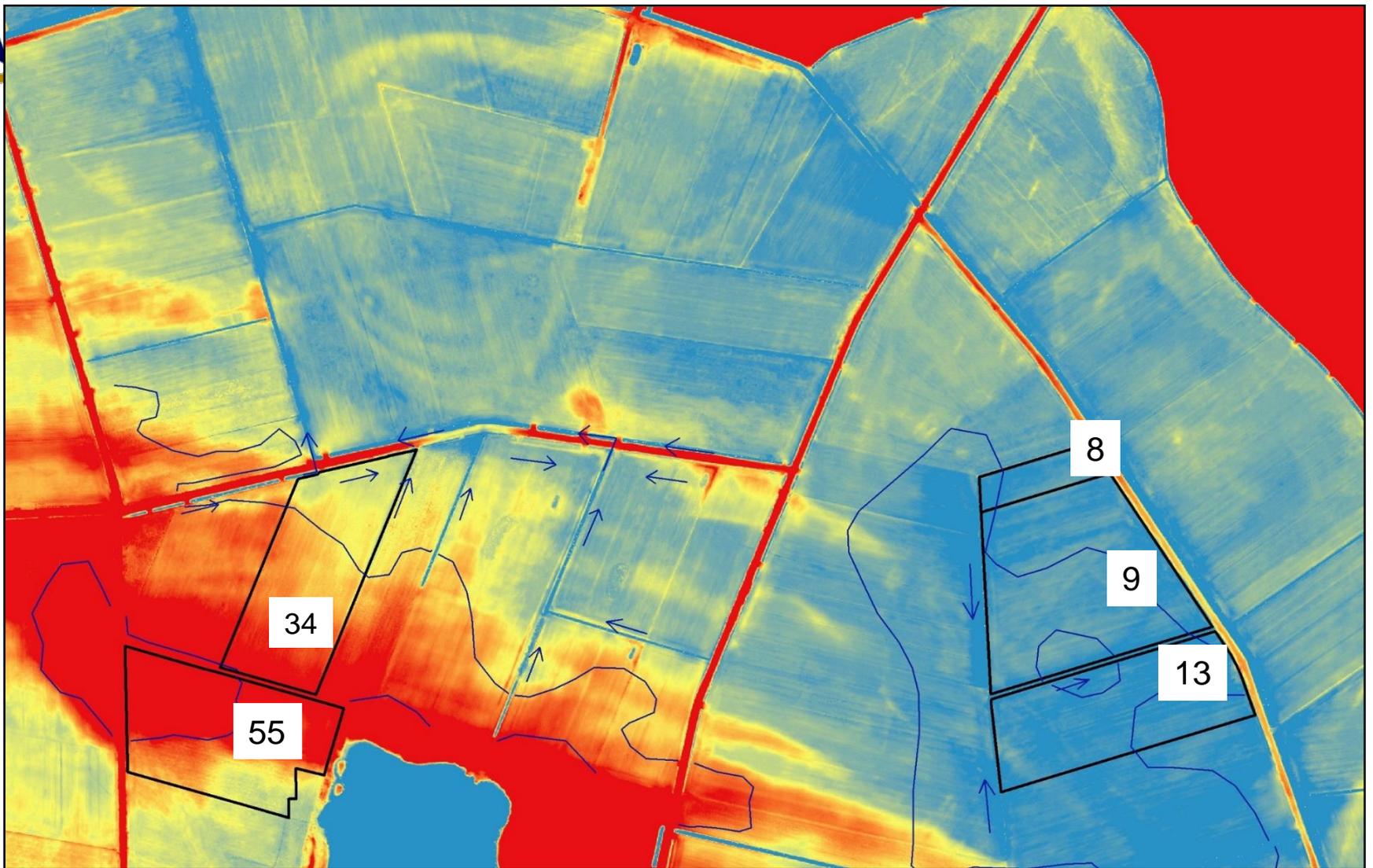




**Zielgebiet Rhede/Flaar, 18,7 ha MP-Ems Flächen (rot)**



Flurstück 34 nach Grünlandeinsaat (2017) im Juni 2019



Höhenstufenplan:

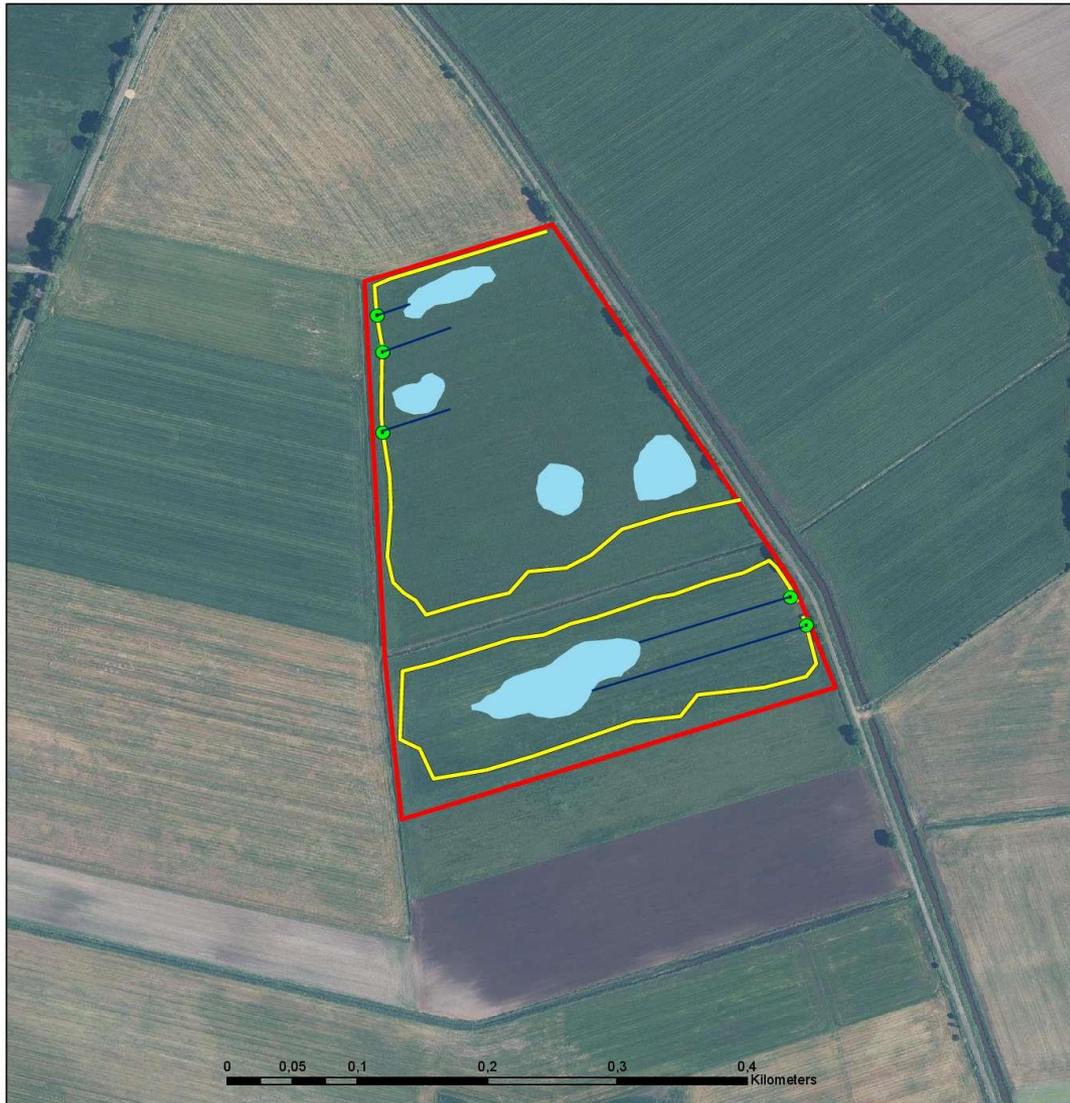
Aufgrund der Höhenlage sind Vernässungsmaßnahmen zur Zeit nur für die Flurstücke 8, 9 und 13 erfolgversprechend

## Vernässungsmaßnahmen

Rhede/Flaar (FISStke 8, 9, 13): 10, 5 ha

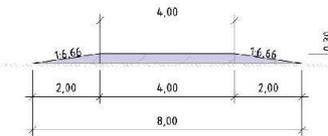
### Stand der Umsetzung:

- Extensivierung seit 2018
- Planung und Erstellung der Antragsunterlagen in Eigenleistung NLWKN (GB II und IV)
- Ausnahmegenehmigung von der VO des LSG Rhede/Flaar 2019 Juli 2020
- Baubeginn Oktober 2020
- Fertigstellung auf FISStk 8 + 9 November 2020
- Stopp der Maßn. auf FISStk 13 November 2020 aufgrund unvorhergesehener sehr nasser und wenig tragfester Bodenverhältnisse nach starken Regenfällen,
- Fertigstellung FISStk 13 Sommer 2021 nach Brutzeit



Verwallung

14,50 m lang  
2610 m<sup>2</sup>



Legende

- Plangebiet
- Blänken
- Gruppeninstandsetzung & Herstellung
- Verwallung
- Rohrdurchlass (regelbar)

Masterplan Ems 2050

Entwicklung von Wiesenvogellebensräumen  
Zielgebiet Rhede-Flaar

Antragsunterlagen  
Ausführungsplan auf Luftbild

Blatt: 4  
Anlage: B



Niedersächsischer Landesbetrieb  
für Wasserwirtschaft,  
Küsten- und Naturschutz  
Betriebsstelle Brake-Oldenburg  
Geschäftsbereich IV.1 – Regionaler Naturschutz  
Ratsherr Schulze Str. 10, 26122 Oldenburg,  
Tel. 0441/799-0

Kartengrundlage: TK 25

Maßstab: 1:3.000

Oldenburg, Juni 2019

Quelle:  
Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung  
© 2014 Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)





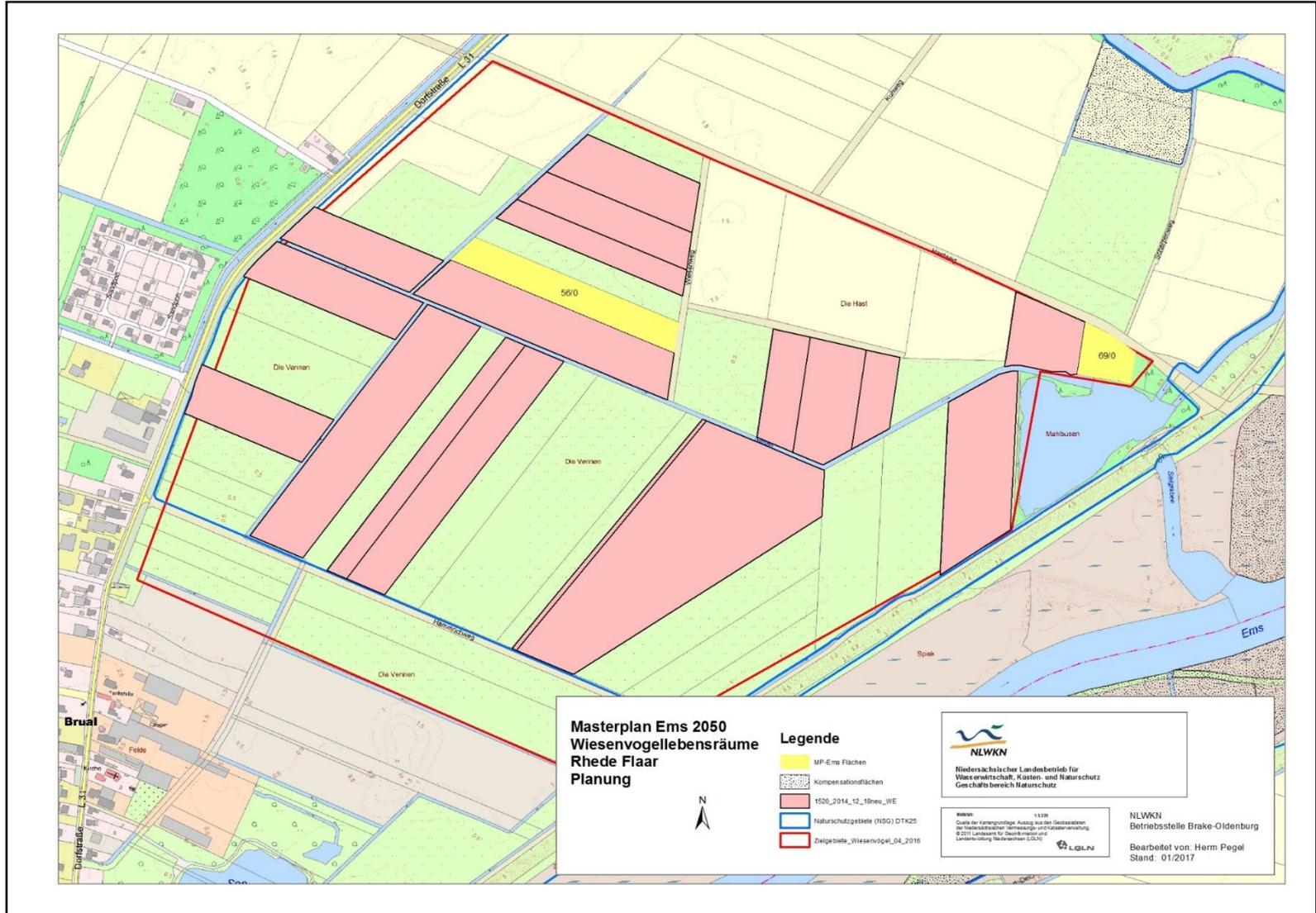
Bau der Mulde auf FISTk 13, Oktober 2020



Mulde auf FIStk 9 kurz nach Fertigstellung im Nov. 2020



2 Mulden auf FIStk 9, wassergefüllt im Januar 2021



**Zielgebiet Rhede/Brual, MP-Ems Flächen, gelb, 2,7 ha**

NLWKN GB IV OL



## **Verpachtung:**

Flächen sind seit 01.01.2018 an 2 Pächter verpachtet und werden extensiv bewirtschaftet.

## **Weitere Entwicklung:**

Vernässung zur Zeit nicht umsetzbar bzw. erfolgversprechend

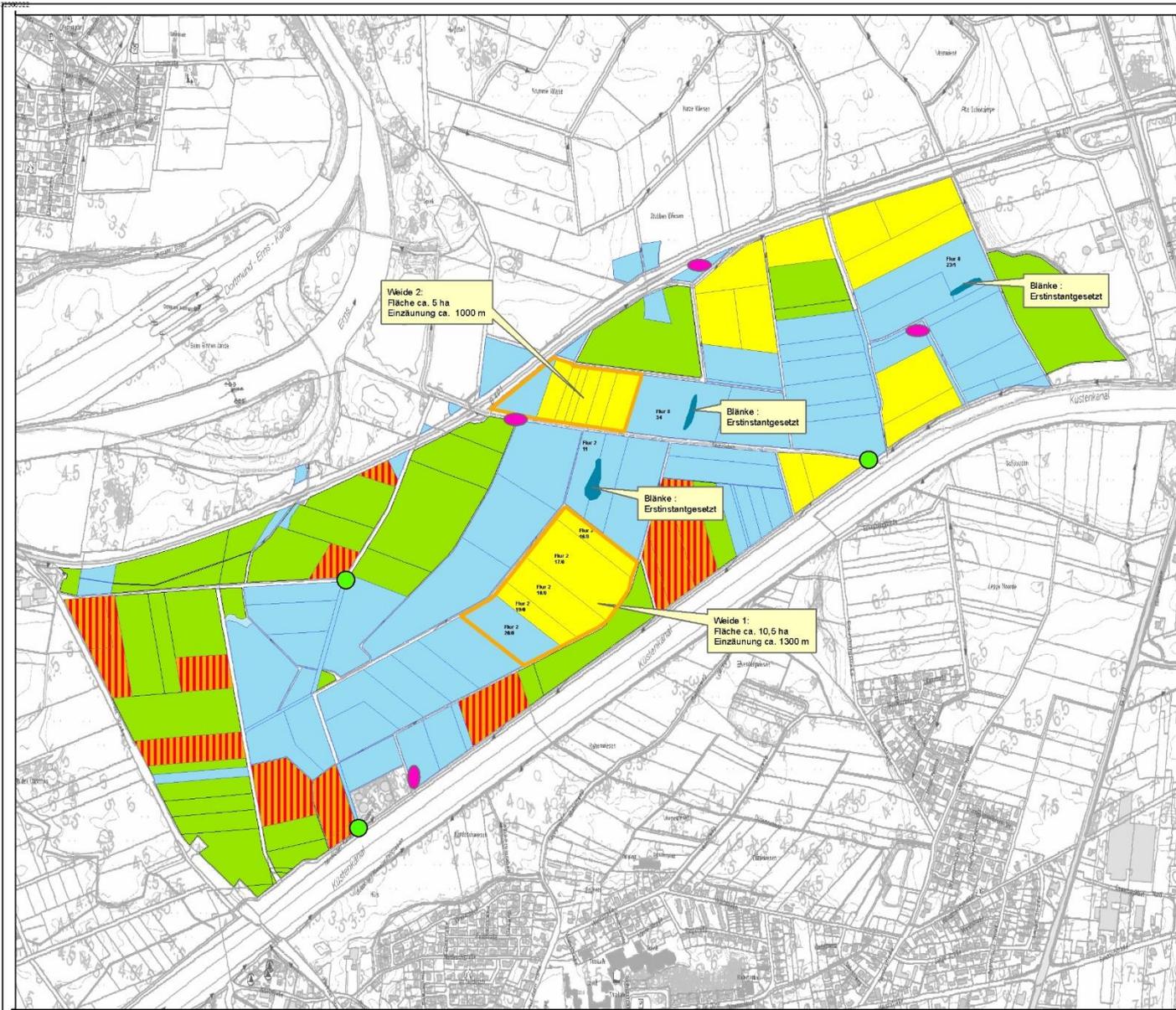
### **Flurstück 56**

- zusätzliche Vernässung zur Zeit nicht möglich
- (private Oberlieger betroffen)
- Anlage von Blänken kritisch, da wertvolle Grünland-Biototypen betroffen

### **Flurstück 69**

Ungünstige Oberflächengestalt und Randlage  
weitere Maßnahmen haben wenig Aussicht auf Erfolg  
(hoch gelegen mit Gefälle, viele Gehölze in der Nachbarschaft)

## Maßnahmen 2019 Leher Wiesen



-  Landesflächen
-  Masterplanflächen (31,2 ha)
-  Komp. Gemeinde Dörpen
-  Privateigentum
-  Einzäunungen
-  Fallen für Raubsäuger
-  Wegesperrungen
-  Blänke erstintantgesetzt



Aufgestellt:  
 Dirk Röckendorf  
 Geschäftsbereich IV

Oldenburg, 21.10.19

Quelle:  
 Auszug aus dem Geodatenkatalog der  
 Niedersächsischen Vermessungs-  
 und Katasterverwaltung © 2018




**Niedersachsen**

**Zielgebiet Leher Wiesen, MP-Ems Flächen, 30,8 ha (gelb)**



## Maßnahmen in den Leher Wiesen (2019):

- **Anlage von vier Stauanlagen in Gräben zur Vernässung von ca. 10,5 ha**
- **Wiederherstellung bzw. Optimierung von drei bestehenden Blänken (Entfernung von Gehölzen und Abflachung von Ufern)**
- **Kauf von Zaunmaterial für eine extensive Beweidung**  
Einzäunung durch die Flächennutzer
- **Anschaffung von 4 Betonrohrfallen zur Prädatorenbekämpfung**
- **3 Wegeschließungen zur Beruhigung des Gebietes**



Regelbare Stauanlage in einem Graben



Instandgesetzte, optimierte Blänke  
Entfernung von Gehölzen, Abflachung der Ufer

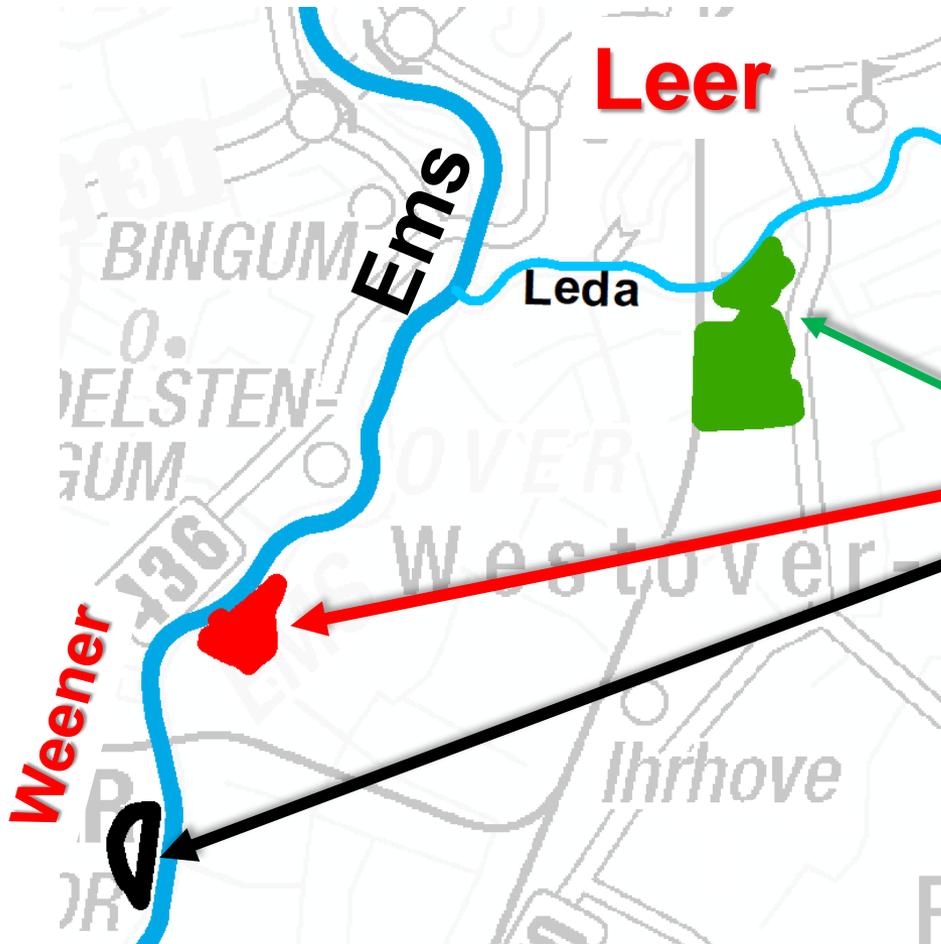
# Masterplan Ems 2050

## Sachstand zur Schaffung von ästuartypischen Lebensräumen

Einige Zahlen und Grundlagen aus dem Masterplan Ems 2050 zur Schaffung ästuartypischer Lebensräume:

Maßnahmentypen	bis 2025	bis 2035	bis 2045	bis 2050
Ästuartypische Lebensräume durch Tidepolder oder Rückdeichungen	152 ha (incl. Coldemüntje + Stapelmoor)	153 ha	153 ha	72 ha

# Schaffung ästuarartiger Lebensräume



im Masterplan verankert unter

Artikel 12, 13 und 17

- Leda-Polder (Nr. 4c)
- Tidepolder Coldemüntje (Nr. 4a)
- Polder Stapelmoor (Nr. 4b)

weitere Masterplanmaßnahmen u.a.

- Rückbau Sommerdeiche
- Rückbau Uferbefestigungen
- Maßnahmen im Nationalpark

## Leda-Polder



### Lage:

- südlich von Leer
- ca. 5 km oberhalb von Mündung der Leda in die Ems
- unter MThw aber über MTnw – günstig für Entwicklung ästuartypischer Lebensräume

### Größe:

- ca. 135 ha

### Eigentum:

- im Besitz des Leda-Jümme-Verbandes

### Nutzung:

- Hochwasserschutz im Leda-Jümme-Gebiet
- ca. 3,2 Mio. m<sup>3</sup> Retentionsvolumen
- ca. alle 2-3 Jahre geflutet

### Landw. Nutzung:

- überwiegend in intensiver Grünlandbewirtschaftung (verpachtet)

### Natur:

- kein Schutzgebiet, aber mehrere § 30-Biotope und naturschutzfachlich wertvolle Teilbereiche

### Machbarkeitsstudie:

- Anfang 2020 vorgelegt; Ergebnis: Polder machbar
- Stand heute: In Verhandlung

## Tidepolder Coldemüntje



### Lage:

- südlich von Leer in der Gem. Westoverledingen
- in ehemaliger Emsschleife

### Größe:

- ca. 40 ha

### Eigentum:

- Bund und Land, Ziel: Land

### Nutzung:

- z.T. extensive Landwirtschaft (Beweidung)
- ansonsten Kompensationsflächen

### Natur:

- kein Schutzgebiet, aber mehrere § 30-Biotope und naturschutzfachlich wertvolle Teilbereiche

### Machbarkeitsstudie:

- Ende 2016 vorgelegt → Polder machbar
- Viele Untersuchungen und Umplanungen notwendig

### Antragsunterlagen:

- Einreichung der Unterlagen an die Planfeststellungsbehörde im Sommer 2020
- Erörterungstermin 12 / 2021
- Beschluss erwartet im April 2021

### Baubeginn:

- voraussichtlich 2021, sonst erst 2022

### Inbetriebnahme:

- voraussichtlich Ende 2023

## Polder Stapelmoor



### Lage:

- linksemsisch, südlich von Weener

### Größe:

- ca. 30 ha (innen)

### Eigentum:

- Im Eigentum des Landes (18 ha), Rest im Besitz einer Privatperson

### Nutzung:

- z.T. in intensiver Grünlandbewirtschaftung

### Natur:

- Trinkwasserschutzgebiet

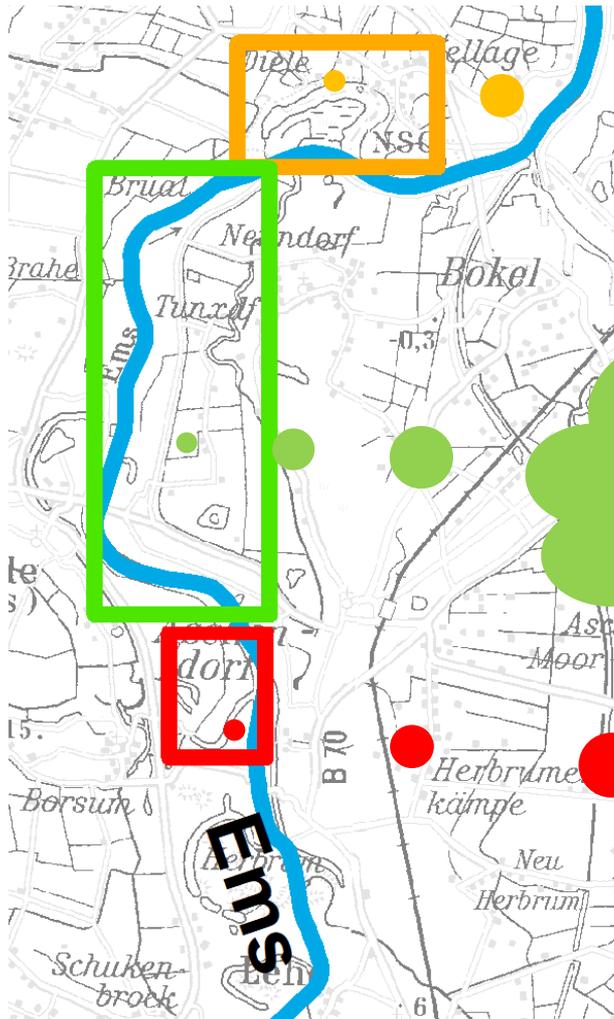
### Machbarkeitsstudie:

- Mitte 2017 vorgelegt → Polder nur ohne Anbindung an die Ems realisierbar
- Votum des Lenkungskreises: Planung für Süßwasserpolder aufnehmen

### Antragsunterlagen:

- Aufnahme der Detailplanungen im August 2020 nach Flächenzugriff
- Antragstellung 06/2021
- Baubeginn 2022

## Weitere, denkbare Maßnahmenvorschläge



Maßnahmen  
bei  
Vellage

Maßnahmen  
südl.  
Papenburg

Maßnahmen  
bei  
Herbrum



# Was bleibt festzuhalten?

- Ästuartypische Lebensräume sind nicht gewollt.
- Sie werden gleichgesetzt mit Schlick und Schwebstoffen.
- Naturschutzfachliche Wertigkeiten werden vor allem beim Grünland und bei den Wiesenvögeln gesehen.
- Man hat Angst vor Zuständen, die nicht mehr regelbar sind.
- Schon Auwälder werden als Gefahr dargestellt.
- Wilde Landschaften passen nicht zur Ems. Hier ist alles sehr geordnet und überschaubar.
  
- Planungen dauern viel länger als erwartet. Der Personaleinsatz wird höher.
- Kommunalpolitisch ist alles höchst umstritten.
- Man kann es nicht jedem recht machen, aber genau dieses ist so gewollt.
- Nur wenige Menschen und Institutionen haben auf den Masterplan gewartet.
- Europa ist weit weg, insbesondere Natura 2000.
- An die Ems als ehemals intakten Naturraum denken nur einige Wenige.
- Viele haben den Glauben auf Besserung verloren.

**Fazit: Mehr Aufklärung dringend notwendig.**



**Vielen Dank  
für Ihr  
Interesse**

## Projekt Tideems

# Kameraprojekt und Einbindung Ehrenamtlicher in die Arbeit der Naturschutzstation Ems

## Kamerastandort



# Irgendwo hinter dem Regenbogen







# Eleganter Flieger



# Nicht nur Vögel



# König der Insel



# Beteiligen Sie sich.

Werden Sie Teil des Freundeskreises Naturschutzstation Ems.

- **Videoaufnahmen:** Machen Sie spannende Naturaufnahmen.
- **Information:** Lassen Sie sich frühzeitig über die Maßnahmen des Masterplans Ems informieren.
- **Team:** Werden Sie Teil eines Teams um den Schutz der Tideems voranzubringen.

# Beteiligen Sie sich.

Werden Sie Teil des Freundeskreises Naturschutzstation Ems.

- **Regelmäßige Treffen:** Ab dem Frühjahr planen wir regelmäßige Treffen in der Naturschutzstation Ems zum Informationsaustausch.
- **Interesse?:** Melden Sie sich bei der NABU Regionalstelle Ostfriesland unter
- [info@nabu-ostfriesland.de](mailto:info@nabu-ostfriesland.de)